

Note vergeben ohne es Schüler zu sagen

Beitrag von „Timm“ vom 8. Februar 2006 14:12

Zitat

Ampelfrau schrieb am 08.02.2006 13:18:

Wir haben mit dem Regionalschulamt telefoniert und er sagte die Noten müsse transparent gemacht werden.

wir werden der Lehrerin die Möglichkeit geben die Note zu ändern und auch das Zeugnis zu ändern. Wenn nicht werden wir uns an höhere Gewalten wenden.

Wir hoffen aber das es mit Hilfe der Klassenlehrerin und dem Direktor ein friedliche Einigung gibt.

Ihr könnt euch beim Schulleiter und der Schulaufsicht beschweren. Klagen gegen Zeugnisse, die weder einen Abschluss noch eine Versetzungsentscheidung zum Inhalt haben, sind nicht möglich, da Zeugnisse an sich keine Verwaltungsakte sind.

Im Übrigen sehe ich die Schuld auf beiden Seiten. Bei einem guten Lehrer-Schülerverhältnis spricht der Lehrer den Schüler an, wenn er leistungsmäßig abbaut oder eine gut mögliche Note nicht erreicht. Andererseits kann man auch vom Schüler erwarten, dass er nicht in last minute Aktionen "Unheil" abwehrt. Noten im Zeugnis bzw. in Halbjahresinformationen sollen ja einen größeren Zeitraum bewerten und nicht den Zeitraum kurzen "Aufbäumens" vor der Notenbildung.

Meine Kollegen und ich tendieren aber in der Regel bei ",5" und ",6" zur besseren Note im Halbjahr mit der Ansage, dass am Schuljahresende in der Regel eher abgerundet werden wird. Der Schuler soll das als Leistungsanreiz verstehen, die bessere Note zu bestätigen.